

Wochengedicht von Ulrich Weber : ein Brautpaar

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Brautpaar

Von Ulrich Weber

Seit Tagen Röbi Simmens Braut
Amalie nur noch TV schaut.
Mehr als zum Beispiel Meister Proper
begeistert sie ein Sieg der Hopper.
Aus Fussball, Cup und Meisterschaft
schöpft Freude sie und Lebenskraft.

Das Interesse von Amalien
verlagert sich jetzt nach Italien.
Dort wird beinahe jede Nacht
zur live erlebten Fussballschlacht.
Und welche letztlich auch gewinnen:
Bis Anfang Juli bleibt sie drinnen.

Derweil die Braut am Bildschirm hängt,
ihr Röbi stets ins Freie drängt.
Er jätet abends oft im Gärtli
und unternimmt ein Velofährtli,
trinkt unter Linden gern ein Bier
und spielt im Freundeskreis Klavier.

Mir scheint, bei diesem Brautpaar Simmen
kann irgend etwas nicht ganz stimmen.